

Konzept - Projekt „Nachhaltig und bewusst leben“

1. Ausgangspunkt

Seit 5 Jahren führt die Fachakademie für Sozialpädagogik des Landkreises Aschaffenburg im Auftrag des Sachgebietes Abfallwirtschaft des Landratsamtes Aschaffenburg ein Unterrichtsprojekt in Grundschulen des Landkreises mit dem Thema „Abfall vermeiden – Müll trennen“ durch. Bisher haben jährlich ca. 600 Kindern in jeweils 8 Grundschulen



teilgenommen. Die Studierenden der Fachakademie bereiteten die Unterrichtseinheit in eigenen Projektgruppen vor und setzten die Thematik mit kindgerechten Spielen und Übungen in den Klassen um.

Die positive Resonanz von Kindern und Lehrern bestärkte die Verantwortlichen, das Projekt grundsätzlich fortzuführen.

Aus den Erfahrungen der letzten 5 Jahren wuchs dennoch die Einsicht, das Thema „Abfall vermeiden – Müll trennen“ zu erweitern und noch stärker die

Ebene der Werte bei der Auswahl und dem Umgang mit Produkten zu gewichten.

2. Nachhaltig und bewusst leben

Das nun veränderte Projekt „Nachhaltig und bewusst leben“ (Arbeitstitel) betont stärker den Aspekt „Abfall vermeiden“ durch ein umweltbewusstes und nachhaltiges Verhalten.

Es wird stärker das eigene Handeln und die Beschaffenheit von Gebrauchsmaterialien in Bezug auf seine Auswirkungen auf Wasser, Boden, Energieressourcen und Luft hinterfragt. Folgende Fragen stellen sich die Studierenden:

Beispiel Wasser: Wieviel Wasser wird zur Herstellung von bestimmten Produkten verbraucht (z.B. Papier)? Welche Alternativen gibt es? Welche Auswirkungen hat die „Entsorgung“ oder „Verwertung“ des Produktes auf die Umwelt (Wasserkreislauf)?

Umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln entwickelt sich auf drei Ebenen:

Ebene des Problembewusstseins:

- Menschliches Verhalten geschieht in der Wechselwirkung zwischen Individuum und Um- oder Mitwelt.
- Erziehung zum umweltbewussten und nachhaltigen Handeln fördert die Achtsamkeit bezüglich der Vorgänge in der Natur und in der Umwelt.
- Kinder entdecken an Hand konkreter Beispiele die Problematik z.B. des sorglosen Umgangs mit Papier.

Ebene des Wissens:

- Damit problembewusstes Verhalten dauerhaft gesichert werden kann, muss es mit Hilfe kognitiver Strukturen verankert werden.
- Vorgänge in der Herstellung von Produkten, im Gebrauch und in der Verwertung der Restmaterialien werden auf ihre Auswirkungen auf den Menschen und die Umwelt untersucht.
- Kinder erfahren etwas über Herstellungs- und Verwertungsprozesse.

Ebene der Werte:

- Eine weitere Voraussetzung für nachhaltiges Verhalten ist die Auseinandersetzung mit den Werten, die einerseits zu einem veränderten Verhalten motivieren und andererseits eine neue Art von Lebensqualität ermöglichen.
- Kinder beurteilen und gebrauchen Gegenstände nicht allein unter dem Nützlichkeitsaspekt, sondern auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.

3. Grundsätzliche Ziele des Projektes:

- Die Studierenden vermitteln Kindern im Grundschulalter die Bedeutung eines umweltbewussten und nachhaltigen Verhaltens.
- An Konkreten Beispielen entdecken die Kinder die Möglichkeiten aus ihrem Alltag, sich nachhaltig und umweltbewusst zu verhalten.
- Die Studierenden der Fachakademie setzen sich selbst mit der Nachhaltigkeit ihres eigenen Verhaltens auseinander.

4. Umsetzung der Projektziele:

Die Organisation und Durchführung der geplanten Unterrichtseinheiten laufen so wie bisher ab:

1. Einladung und Rückmeldung der interessierten Schulen bis Ende März
2. Absprachen bzgl. inhaltlicher Schwerpunkte und Termine bis Ende April
3. Durchführung Mitte Juni bis Mitte Juli

Der Inhalt der Unterrichtseinheit wird verändert. Die bisherige Thematik „Müll vermeiden – Abfall beseitigen“ wird ersetzt durch „Nachhaltig und bewusst leben“. Der Fokus „Müll vermeiden“ wird ergänzt durch „umweltschonend und nachhaltig“.

Die Studierenden der Fachakademie bereiten wie gewohnt den Inhalt kindgerecht und anschaulich auf durch Spielszenarien oder Geschichten, Aufgaben und Beteiligungen der Kinder.

5. Im Auftrag des Umweltreferates des Landkreises Aschaffenburg

Das Projekt „Nachhaltig und bewusst leben“ wird im Auftrag des Sachgebietes Abfallwirtschaft des Landratsamtes Aschaffenburg durchgeführt. Die Studierenden der Fachakademie tragen das Anliegen des Landkreises in die Grundschulen, in dem sie Kinder auf einen sorgsamen und ressourcenschonenden Umgang mit der Natur und mit den Materialien des täglichen Gebrauchs hinweisen.

6. Präsentation des Projektes

Auf dem Internetportal der Fachakademie www.faks-ab.de/ finden sich Informationen rund um das Projekt „Nachhaltig und bewusst leben“. Dort können sich die beteiligten Klassen und Lehrkräfte informieren und Hintergrundmaterial einsehen.

Das Portal enthält allgemeine Informationen zu „Nachhaltigkeit und umweltbewusstes Handeln“, aktuelle Berichte z.B. von Schülerprojekten oder Aufgaben für einzelne und Gruppen. Dabei arbeiten die Studierenden eng mit Lehrern zusammen und gehen auf deren Wünsche und Bedarfe ein.

Neben eigenen Beiträgen der Studierenden der Fachakademie können Klassengemeinschaften oder Grundschulen Beiträge einreichen, die auf der Plattform veröffentlicht werden.

Das Internetportal wird auf der Web-Datenbank der Fachakademie realisiert und vom zuständigen Dozenten Rainer Bergmann, M.A. Experte für Neue Lerntechnologien und den Studierenden gepflegt.

Für das Konzept verantwortlich:

Rainer Bergmann, M.A.
Dozent der Fachakademie für Sozialpädagogik
des Landkreises Aschaffenburg

Informationen unter
Fachakademie für Sozialpädagogik des
Landkreises Aschaffenburg
Julius-Krieg-Straße 3
63741 Aschaffenburg
Tel. 06021 3639
Fax: 06021 363936
faks@faks-ab.de
www.faks-ab.de